

Termin, Ort und Inhalte des Workshops

04. –05. Juni 2018

Harnack-Haus, Berlin

Einführung

Aktuelle Entwicklungen im Ombudswesen
(Aufgaben, Rolle, formal-rechtliche Aspekte)

Vertiefung Konfliktmanagement und Mediation

- › Fallanalyse
- › Fragetechniken
- › Interventionen
- › Umgang mit Eskalationen

Werkstatt

- › Erfahrungsaustausch
- › Diskussion und Reflexion eigener Fälle
- › Demonstration und Üben am Fallbeispiel

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM)

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Speyer. Zu den derzeit 82 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch zwischen den »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Entwicklungen, Bedürfnisse und Herausforderungen auf, die das Wissenschaftssystem bewegen, und bündelt sie. So setzt das ZWM Impulse aus dem System in Handlungen um – in Weiterbildungsangebote, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure. Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website www.zwm-speyer.de

gestalten • steuern • ermöglichen
WISSENSCHAFT BRAUCHT MANAGEMENT

Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
www.zwm-speyer.de

DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Beraten, unterstützen, vermitteln:
**FOLLOW-UP
MEDIATION UND
KONFLIKTMANAGEMENT
FÜR OMBUDSPERSONEN**

Workshop 2018

Follow-up Mediation und Konfliktmanagement für Ombudspersonen

Hintergrund und Thematik

Der Follow-up-Workshop baut auf den Inhalten des Grundlagen-Workshops ‚Mediation und Konfliktmanagement für Ombudspersonen‘ auf und bietet die Möglichkeit, sich über Aktualisierungen in den rechtlich-formalen Aspekten zu informieren sowie die Kenntnisse in der Mediationspraxis zu vertiefen und zu erweitern. Fokus dieses Vertiefungsworkshops ist das methodische Herangehen an komplexe Fallkonstellationen und der Umgang mit Eskalationen. Der Diskussion und Reflexion eigener Fälle, dem Austausch mit erfahrenen OmbudskollegInnen und dem Üben an Fallbeispielen wird wiederum genügend Raum gegeben.

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. hat den Follow-up-Workshop für Ombudspersonen in enger Abstimmung und Rückkopplung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft entwickelt. Das ZWM dankt der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die substanzielle Unterstützung des Workshops.

Zielgruppe

Der Follow-up-Workshop für Ombudspersonen richtet sich an alle Ombudspersonen von deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die den Grundlagen-Workshop ‚Mediation und Konfliktmanagement für Ombudspersonen‘ besucht haben und die Tätigkeit als Ombudsperson weiter ausüben.

Konzept /Methodik

Impulsvorträge zu rechtlichen und methodischen Fragen, Bearbeitung eigener Fälle, Methoden und Interventionsmöglichkeiten bei der Bewältigung eskalierender Konflikte, kollegialer Austausch und Selbstreflexion

Hinweis

Der inhaltliche Rahmen wird durch die Anforderungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen konkret ausgestaltet.

Kosten

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft übernimmt für TeilnehmerInnen aus ihren Mitgliedseinrichtungen die Teilnahmegebühren. Für Verpflegungsleistungen und eine Übernachtung am Tagungsort wird ein Eigenbeitrag von 161,- Euro erhoben. Andere TeilnehmerInnen bezahlen 439,- Euro; zzgl. Übernachtung und Tagungspauschale von 161,- Euro bzw. 351,- Euro zzgl. Übernachtungs- und Tagungspauschale von 161,- Euro, wenn die entsendende Einrichtung Mitglied des ZWM ist. Die Teilnahmegebühren sind nach §4 Nr. 21 Buchstabe a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit; Übernachtungskosten und Tagungspauschalen enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke, eine Übernachtung und Vollverpflegung. Es können maximal 15 Personen teilnehmen.

Das ZWM stellt den TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung über die erfolgreiche Teilnahme am Workshop aus.

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die TeilnehmerInnen Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Ihre Referentinnen

- Dr. Kirsten Hüttemann, Direktorin, Stab Wissenschaftliche Integrität, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn
- Dr. Birgit Keydel, Trainerin, Mediatorin und Geschäftsführerin Birgit Keydel GmbH, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Daniela Kaiser
Co-Leiterin Weiterbildung ZWM e.V.

Kontakt

Fon: 06232 654-401
Mail: kaiser@zwm-speyer.de

Online-Buchung

www.zwm-speyer.de/OmbudsFollowUp

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Zentrums für Wissenschaftsmanagements e.V., die unter www.zwm-speyer.de einsehbar sind.

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. behält sich Programmänderungen vor.